



Tanzen in Schulen

Tanzen ist Fantasie, Freiheit und Selbstbestimmung.

Moin, Moin

Mein Name ist Hanna-Lina Hutzfeldt-Franzke und ich bin eure neue Tanzlehrerin, wenn ihr Lust habt!

Ich war auf der Gemeinschaftsschule in Lütjenburg, damals hieß sie noch Realschule. Herr Feldkamp war mein Klassenlehrer und bei Herrn Berghaus habe ich viel im Pop Chor gesungen. In der Achten bin ich aufs Gymnasium gewechselt, denn da hatte ich Lust zu. Das war aber schnell wieder vorbei. Nach der Zehnten habe ich aufgehört.

Dann bin ich erstmal planlos durch die Gegend geirrt, bis ich eine Berufsausbildung zu Gymnastiklehrerin fand. Dort habe ich den Tanz entdeckt! Schnell habe ich niederländisch gelernt und bin ab nach Holland. Denn dort ist viel los, was Tanz und Kunst angeht. Ich habe Tanzpädagogik studiert. Habe also ohne Abitur studiert. Alles ist möglich, wenn man Bock draufhat! Jetzt bin ich wieder im Norden.

Irgendwie war ich schon immer eine Tänzerin. Ich konnte nie lang stillsitzen. Im Tanzen gibt es sehr viele verschiedene Stile. Ich kann zum Beispiel Hip Hop, den kennt ihr sicher von Tik Tok. Aber ich kann auch Modernen Tanz, Jazz Tanz, Ballett und vor allem Zeitgenössischen Tanz.

Wenn ihr Lust habt bringe ich euch was bei! Ihr bekommt jede Woche ein neues Video, welches ihr Nachtanzen könnt. Und sobald wir dürfen komme ich zu euch in die Schule und wir sehen uns live! Ich freu mich drauf!

- Tanzen ist übrigens etwas für alle! Für Jungs genauso wie für Mädchen. Mein Ehemann zum Beispiel stand schon auf genauso vielen Bühnen wie ich. Wusstet ihr außerdem, dass die meisten Profitänzer im Alter von 4 Jahren mit dem Tanzen anfangen? Genauso wie Profi Fußballer. Tanzen ist also ein Top Sport.

Es wäre super, wenn ihr mich Juf Hanna-Lina nennt. Juf ist die Abkürzung von jufvrouw. Jufvrouw heißt Lehrerin auf Niederländisch. Und ich finde es hört sich einfach klasse an: Juf Hanna-Lina. Ich bin eine echte Lehrerin, aber halt eine für Tanzen, deshalb ist Hanna-Lina voll okey.

Seid ihr neugierig geworden? Dann guckt euch doch ein bisschen auf meiner Website um:

hanna-lina.de

Tanzen ist ein Urbedürfnis des Menschen. Es fördert nicht nur körperliche Koordination, Kondition und Kraft, sondern lässt auch geistige Prozesse stattfinden, wie keine andere Form des Unterrichtens. Beim Tanzen sind so viele verschiedene Gehirnareale aktiv, dass es an eine Meisterleistung grenzt. Musik, Bewegung, Raumorientierung, das Wahrnehmen der anderen Personen im Raum und die des eigenen Körpers im Bezug zu ihnen wird geschult. Hinzu kommt der wohl wichtigste Aspekt, der des Ausdrucks. Individualität, Kreativität und Selbstbestimmung können sich entfalten. Tanz unterstützt die ganzheitliche Entwicklung hin zu einem selbstbewussten Menschen.



Es ist mittlerweile bekannt, dass Bewegung neue Nervenzellen entstehen lässt. Allerdings ist es auch notwendig, diese Nervenzellen durch geistiges Training zu fordern, damit sie nicht wieder verkümmern. Im Tanzen kommt Bewegung und geistiges Training zusammen, denn es werden stets neue Bewegungsabfolgen und Reihenfolgen erlernt. Anders als im Sportunterricht kommt die wichtige Komponente der Musik hinzu. Auch findet Tanzen ohne Leistungsdruck statt, denn Schönheit liegt im Auge des Betrachters, wodurch eine Bewertung unmöglich ist. Im Tanzunterricht können jedoch viele wichtige soziale Aspekte bewertet werden, wie zum Beispiel Arrangement, Kritikfähigkeit und Zusammenarbeit.

In der wöchentlich stattfindenden Tanz AG haben die SchülerInnen die Möglichkeit Tanz in allen Facetten zu entdecken. Gerne werden die Interessen der SchülerInnen miteinbezogen. Vom Breakdance über Bauchtanz, Folklore bis hin zum Ballett. Alle Richtungen können behandelt werden. Hinzu kommt ein Teil theoretischen Wissens über die Entstehung und Hintergrund der jeweiligen Stile. Gern soll sich der Schüler auch über seine eigene Position gegenüber dem Tanz bewusst werden.

Tanz in Schulen

in Zeiten des Lockdowns

Um ein weiteres Bildungsangebot zu ermöglichen haben die SchülerInnen die Möglichkeit wöchentlich einen Link für ein neues Tanzvideo zu empfangen. Dieses Video wird eine Choreografie enthalten, welche die Schüler Nachtanzen können. Die Videos werden aufeinander aufbauen und jede Woche wird die Choreografie um weitere Bewegungen erweitert. Hinzu kommt eine Aufwärmung, Basis Schritt Training und ein Cool down, auf das die SchülerInnen jederzeit zu greifen können, um ordentlich zu Trainieren.

Das erste online Tanzprogramm wird sich auf den Stile Hip Hop konzentrieren, da dieser den meisten SchülerInnen am geläufigsten ist (tik tok). Danach werden auch andere Stile folgen.



Es werden zwei verschiedene Videos vorbereitet:

1. Niveau A – geeignet für Klassenstufe 5 bis 7
2. Niveau B – geeignet für Klassenstufe 8 bis 10

(Ein Video 60 Euro)